

Die kleinen Adler waren voll knuffig

Der Film „Das Abenteuer um die Ecke“ hatte am Donnerstagabend in der Ettlinger Kulisse Premiere



DIE ETTLINGER FILMEMACHER-FAMILIE bei der Premiere in der Kulisse: Gülsel Özkan, Eleanora, Alena und Ludger Pfanz (von links nach rechts) freuen sich über den Beifall, den der Film „Das Abenteuer um die Ecke“ erhielt.
Foto: Zimmer

Ettligen (tz). „Bei zwei Stellen hab' ich mich so auf einen Baum gesetzt und bin drüber gesprungen, und das sah voll dumm aus. Und am Anfang hab' ich einmal genuschelt“, sagt Eleanora Pfanz, 11 Jahre alt, über ihr Debüt als Filmemacherin und Hauptdarstellerin. Eleanora Pfanz hat zusammen mit ihrer Schwester Alena spannende Abenteuer in der Natur erlebt, ihre Eltern Ludger Pfanz und Gülsel Özkan von der Ettlinger Planetfilm haben sie mit der Kamera festgehalten (wir berichteten). Am Donnerstagabend konnten bei der Premiere im gut besuchten Kulisse-Kino Klassenkameraden und Lehrer von Eleanora und Alena und andere Interessierte bestaunen, was die beiden „in freier Wildbahn“ erlebt haben. Der Beifall lässt darauf schließen, dass sich am Nuscheln niemand gestört hat.

Eleanora und Alena gehen in den drei gezeigten 20-minütigen Episoden der Frage nach, wer die Räuber des Waldes sind, sie schauen den ersten Flugversuchen der Adlerbabys zu, sie beobachten das Rotwild von einem Hochsitz aus, sie entdecken das Plumpschlo des Dachses im Waldboden und sie schlafen 14 Meter über der Erde, während unten die nachtaktiven Tiere ordentlich was losmachen. Das neue Filmformat „Das Abenteuer um die Ecke“ ist auch als Lernmittel für den Unterricht in Erdkunde und Naturwissenschaft und Technik gedacht. Das Landesmedienzentrum soll als Partner gewonnen werden, es gibt eine DVD Edition, und Ludger Pfanz führt Gespräche mit dem SWR-Fernsehen, dem ZDF und dem Kinderkanal. „Wir wollen kein lustfeindliches Bildungsprogramm machen“, betont er.

„Die Kinder motivieren, selbst mal wieder 'um die Ecke' etwas zu entdecken, beispielsweise den Schwarzwald, darum geht es“.

Die Zielgruppe ist denn auch angetan. „Ich fand das toll, wie die im Wald übernachtet haben, das hätte mir auch Spaß gemacht. Und in anderen Naturfilmen werden die Sachen manchmal so erzählt, dass man sie nicht versteht“, sagt Jana. Tara fand die Adlerbabys „voll knuffig“, und Helena hat „die Wasserschwalben noch nicht gekannt“. Erdkunde Lehrer Rainer Collmar kann sich vorstellen, den Film oder Teile daraus als Einstieg in der fünften Klasse zu zeigen, wenn es um das Thema Schwarzwald geht. „Gut ist, dass Natur positiv erfahren wird, nicht immer nur mit den üblichen Katastrophenszenario“. So sieht es auch Bürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, die als Schirmherrin den beiden jungen Hauptdarstellerinnen üppige Blumensträuße überreicht: Das „Ettlenger Produkt“, das seinesgleichen sucht, sei kein „ökologisch-moralisches Abenteuer“, vielmehr gehe es um „Spaß, um Qualität und Lebensqualität“. Eckart Wäldin, Schulleiter des Heisenberg-Gymnasiums fände es gut, den Film auch einmal in einem Elternabend zu zeigen.

Service

Die DVD ist zu beziehen bei Planetfilm, Klostersgasse 3, 76275 Ettligen, Tel. (0 72 43) 34 43 40. Für den 22. bis 24. Mai sind Vorstellungen am Vormittag für Schüler geplant. Kontakt über die „Kulisse“ (0 72 43) 33 06 34, E-mail: neumann@kulisse-ettlingen.de